

Günther Baur

Deutsch für Dummies



**Die fünf lautereren Tricks,
mit denen Sie sich unerkant
unter die Deutschen mischen können**

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| DerDieDas (A1-C1)..... | 3 |
| Alle DerDieDas korrekt sprechen – mit einem Trick | 4 |
| Die Verbposition V2 (A1-A2) | 8 |
| Der V3-Teufelskreis oder V2 macht Biodeutsche freundlich | 10 |
| Die Verbposition VL (A1-A2)..... | 12 |
| Automatische Sätze (A1-C1)..... | 15 |
| Verben mit Präpositionen und Nomen-Verb-Gruppen (B2-C1)..... | 20 |

Für S.

DerDieDas (A1-C1)

Endungen haben sechs erwünschte kommunikative Effekte:

- Emotionen auslösen
- Phantasien auslösen
- Verstehen beschleunigen
- Soziale Gruppen öffnen
- Verhalten manipulieren
- Kooperation auslösen

Wie kann ich DerDieDas ohne Fehler sprechen und schreiben?

Dafür gibt es fünf erfolgreiche Möglichkeiten:

1. Ich spreche den Artikel und das Adjektiv aus und

stoppe vor dem Nomen.

Ich starte ein neues Gespräch:

Ich frage nach dem Artikel.

Alle Deutschen geben mir bei allen Nomina den korrekten Artikel.

Ich gehe zum bereits gesprochenen Artikel zurück.

Dann spreche ich den Satz mit den korrekten Endungen zu Ende.

Das klingt in der gesprochenen Sprache so:

Ich habe eine neue

Oh Entschuldigung.

Sagt man die Jackett

Oder der Jackett?

Es ist das Jackett.

Danke. ein neues Jackett für dich gesehen.

2. Artikelendungen sind immer auch zweideutig, ambiguitär, sie weisen die Phantasie stets in zwei Richtungen.

Dieses Orientieren auf zwei mögliche Ziele gibt ihnen einen Hauch des Obskuren.

Für Kinder ist das eine Quelle des Spaßes, wie eine vereiste Pfütze auf der Straße.

Für Erwachsene ist das eine Quelle der Scham, wie ein Fleck auf der Kleidung.

Mit den Artikeln soll sich die angesprochene Person den Sinn erschließen, bevor alle Worte genannt sind.

Wenn ich eine Artikelendung mit Lächeln und Augenbraue ausspreche und meinen Hörer beobachte, lerne ich extrem schnell, wie ich den Hörer manipulierte.

3. Ich kann einen Freund fragen:

Was ist los mit dir?

Warum korrigierst du mich nicht, wenn ich eine Endung falsch ausspreche?

4. Ich kann ein Kind bitten:

Weißt du, ich kenne deine Sprache noch nicht so genau.

Wie sagt man das auf Deutsch richtig?

5. Es kommt vor, dass das Gesicht eines Hörers spontan jeden Tonus verliert und emotionslos wird: Dann bringt folgender Satz die Rettung:

Oops. War eine Endung falsch?

Alle DerDieDas korrekt sprechen – mit einem Trick

Alle Biodeutschen hören alle Artikelendungen und
alle Biodeutschen können mir beim Sprechen der Artikelendungen helfen.
Mit dem folgenden Trick kann ich (fast) jeden Biodeutschen dazu bringen,
dass er mir den richtigen Artikel nennt. Gleichzeitig öffnet er mir damit seine soziale Gruppe.
Das funktioniert so: Ich spreche den Artikel und das Adjektiv aus und

stoppe vor dem Nomen.

Ich starte ein neues Gespräch:

Ich frage nach dem Artikel.

Alle Deutschen geben mir bei allen Nomen den korrekten Artikel.

Ich gehe zum bereits gesprochenen Artikel zurück.

Dann spreche ich den Satz mit den korrekten Endungen zu Ende.

Das klingt in der gesprochenen Sprache so:

Ich habe eine neue

Oh Entschuldigung.

Sagt man die Jackett

Oder der Jackett?

Es ist das Jackett.

Danke. ein neues Jackett für dich gesehen.

Dieser kleine Satz hat eine große Wirkung:

- Die deutsche Person weiß, dass ich nicht alle Artikel kenne.
- Sie hört die Frage.
- Sie denkt: Oh, wie schlau: die Sprecherin/ der Sprecher weiß, wo das Problem ist.
- Sie denkt: Die Sprecherin/ Der Sprecher möchte, dass ich ihr helfe.
- Sie denkt: Möchte ich, dass ich der Sprecherin/ dem Sprecher helfe?
- Sie entscheidet: Ja, klar. Cleveren Leuten helfe ich gerne.
Vielleicht hilft die Sprecherin/ der Sprecher später mir.
- Sie antwortet: Nein, nein, DAS Jackett.

In Rot: diese Dinge passieren im Kopf innerhalb von 0,3 Sekunden.

Der Prozess ist extrem schnell.

Die Sprecherin/ Der Sprecher hat blitzschnell

- die Phantasie,
- die Emotionen und
- das Verhalten

der Hörerin manipuliert.

Mit diesem Trick bekommen Sie

- eine Endung, die Sie korrekt sprechen können,
- eine „hilfreiche Hand“,
die Ihr Deutsch verbessern und
Ihnen noch andere Tipps und Tricks geben wird.
- einen Punkt mehr im Test, den Sie bestehen möchten
(Auch Prüfer:innen können Sie damit manipulieren.
Die Prüfer:innen wissen, dass es ein Trick ist,
aber es ist ein erlaubter, guter, lauterer,
die Kommunikation verbessernder Trick.
Sie reagieren genauso wie die „normalen“ Biodeutschen.)

Der Trick funktioniert gut,
weil es den Deutschen peinlich und unangenehm ist,
wenn sie einen Fehler bei den Endungen hören.
Sie machen viele Tricks,
damit sie selbst diesen Fehler nicht begehen.
Sie freuen sich,
wenn ein Nicht-Deutscher diese Tricks anwendet.

Die Deutschen denken dann:

Wow! Wie clever!

Die fragende Person hat das DerDieDas-Problem erkannt!

Sie ist nicht in die Falle gegangen!

Sie löst das Problem, bevor es da ist!

Sie spricht Deutsch ohne Fehler!

Sie zeigt mir, dass sie sich für die deutsche Sprache und Kultur interessiert.

Sie respektiert die Sprache der Deutschen.

Ich respektiere die sprechende Person.

Alle diese Gedanken sind womöglich unterbewusst und vorsprachlich.

Das macht diese Gedanken aber nicht langsam oder unwirksam, ganz im Gegenteil!

Sie sind extrem schnell und lenken das Verhalten stark in die positive Richtung,
je schneller, desto stärker.

Die Deutschen helfen cleveren Leuten gerne.

Sie nennen den richtigen Artikel und

führen die Kommunikation mit positiven Emotionen weiter.

Die sprechende Person hat mit diesem Trick

gerade die Deutschen kooperativ gemacht.

Sie hat ihnen das Vertrauen gegeben,

dass der Kontakt mit ihr sich lohnt.

Was passiert, wenn die sprechende Person diesen Trick zehnmal anwendet?
Lassen Sie mich das mal durchspielen.

| | |
|--|---|
| Entschuldigung, sagt man der _____ oder das _____? Danke. | Diese Teile des Satzes sollte die sprechende Person automatisiert und schnell sprechen. Bitte nicht nachdenken und nicht äh oder öh einstreuen. Das zögerliche Sprechen zerstört den Effekt. Das schnelle, routinierte, präzise Sprechen führt zum Effekt, den wir haben wollen. |
| Entschuldigung, sagt man der Stall oder das Stall? Danke. | Ich bekomme einen Artikel: der Stall |
| Entschuldigung, sagt man der Gras oder das Gras? Danke. | Ich bekomme eine kleine Augenbraue. Das ist ein Signal dafür, dass diese:r Biodeutsche etwas überraschend Positives bemerkt. |
| Entschuldigung, sagt man der Gemüse oder das Gemüse? Danke. | Ich bekomme eine Rückfrage. Der/ Die Biodeutsche nimmt den ersten persönlichen Kontakt auf. |
| Entschuldigung, sagt man der oder das Produkt? Danke. | Ich bekomme mehr Aufmerksamkeit, sichtbar an einem kleinen Aufwärts-Nicken. |
| Entschuldigung, sagt man der oder die Bauer? Danke. | Ich bekomme eine doppelte Augenbraue. Die Biodeutschen wissen jetzt schon, dass es kein Zufall ist, dass ein System dahintersteckt. Das erhöht die Anerkennung. |
| Entschuldigung, sagt man die oder das Schaf? Danke. | Ich bekomme zusammengekniffene Augenbrauen. Die Biodeutschen intensivieren ihre Analyse meiner Person. Kann es sein, dass diese Person alle Probleme löst? |
| Entschuldigung, sagt man der oder das Schwein? Danke. | Ich bekomme ein leichtes Lächeln. Der/ Die Biodeutsche wird freundlich. |
| Entschuldigung, sagt man der oder das Huhn? Danke. | Ich bekomme ein offenes Lachen. Der Knoten ist geplatzt, Blockade ist weg, die Freude ist da. |
| Entschuldigung, sagt man der oder das Obst? Danke. | Ich bekomme ein offenes Lachen. |
| Entschuldigung, sagt man der oder das Wein? Danke. | Ich bekomme ein kurzes Überlegen. Der/ Die Biodeutsche sucht den besten Weg, wie er mir in meinem Leben weiterhelfen kann. Ich bin jetzt in der sozialen Gruppe, ich bekomme die Unterstützung der Biodeutschen. |

Zehn Fragen später hat die sprechende Person zehn korrekte Artikel gesprochen und die Filter und die Abwehr der Biodeutschen unterlaufen.

Sie wurde in die soziale Gruppe aufgenommen.

Jetzt kann die sprechende Person anfangen,

immer mehr hilfreiche Biodeutsche in ihrem Leben zu versammeln.

Wenn sie den Trick hundertmal anwendet,
denken die Biodeutschen:
Diese Person spricht perfekt Deutsch.

Aber es gibt auch Grenzen:
Ihren Chef fragt sie
besser nicht fünfmal an einem Tag
nach DerDieDas.

Die Deutschen benutzen zwei ähnliche Tricks, nur wesentlich schneller.

Trick5a: Sie sprechen den Artikel und das Adjektiv aus und

stoppen vor dem Nomen.

Sie legen eine Sprechpause ein und gehen zum bereits gesprochenen Artikel zurück.
Sie korrigieren den Artikel und sprechen den Satz mit den korrekten Endungen zu Ende.
Das klingt in der gesprochenen Sprache so:

Ich habe eine neue  ein neues Jackett für dich gesehen.
Die Sprechpause wird extrem miniaturisiert.
Ich habe eine neue||ein neues Jackett für dich gesehen.

Phonetisch erscheint diese miniaturisierte Sprechpause
nur noch als ein neu angesetzter Artikel,
die kleine Unterbrechung in der Satzmelodie markiert
die Artikelkorrektur.

Trick 5b: Sie sprechen den Artikel und das Adjektiv aus und

stoppen vor dem Nomen.

Sie legen eine Sprechpause ein und
suchen ein Synonym für das grammatisch nicht passende Nomen.
Sie korrigieren das Nomen und sprechen den Satz korrekt zu Ende.
Das klingt in der gesprochenen Sprache so:

Ich habe eine neue  Jacke für dich gesehen.
Die Sprechpause wird extrem miniaturisiert.
Ich habe eine neue||Jacke für dich gesehen.

Phonetisch erscheint diese miniaturisierte Sprechpause
nur noch als ein neu angesetztes Nomen,
die kleine Unterbrechung in der Satzmelodie markiert
die Suche nach dem grammatisch passenden Synonym.

Je schneller und unmerklicher die Sprecher:innen diese Korrekturen vollziehen,
desto eleganter wirkt die Lösung.
Die Hörer:innen honorieren das mit einem umso kooperativeren Verhalten.

Die Verbpositionen V2 und VL

Die Verbposition V2 (A1-A2)

Die Verbpositionen V2 und VL führen zu fünf erwünschten kommunikativen Effekten:

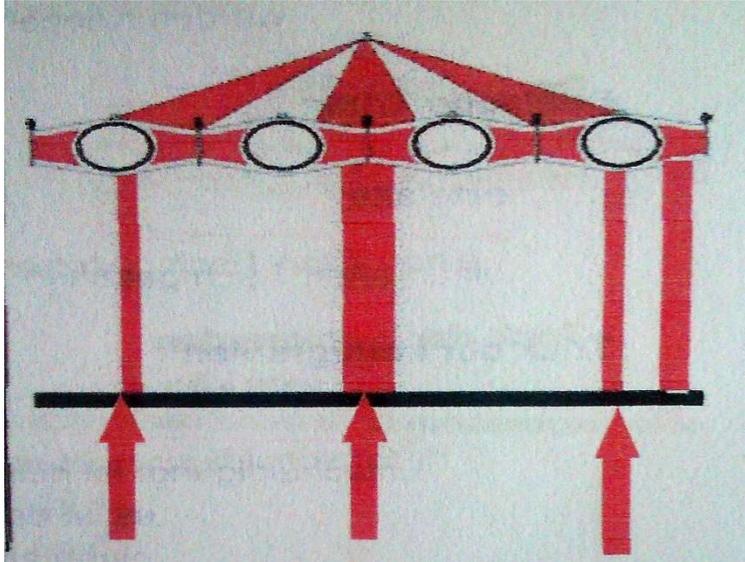
- Vertrauen auslösen
- Kommunikation spontan verbessern
- Prüfungen A1 bis C1 bestehen
- Verstehen beschleunigen. Die Aktion ist auf Position 2, am Anfang vom Satz.
Beim Lesen von Romanen lässt sich dieser letzte Effekt besonders deutlich aufzeigen.
Die Schnelleser:innen verbinden die Verben auf V2 – meist in Präteritum –
zu einem Aktionsstrom, der sich zu einem „Film im Kopf“ fügt.
viele Menschen haben ein Gefühl der Enttäuschung,
wenn sie dann ins Kino gehen und sich die Verfilmung des Romans anschauen.
Der „Film im Kopf“ ist besser als der Film auf der Leinwand.
- Verhalten manipulieren

Die Regel im Deutschen ist denkbar einfach:

Das Verb steht im Hauptsatz immer auf der zweiten Position

(Verb zweite Position oder – abgekürzt V2).

Zeichnung © Hernan Bonet



Man kann alle Informationen tauschen, aber nicht das Verb!

Der V3-Teufelskreis oder V2 macht Biodeutsche freundlich

In den gerade genannten Antworten scheint ein Teufelskreis auf.

Biodeutsche und Deutschlernende sammeln immer mehr schlechte Erfahrungen.

Die Deutschen registrieren einen Verbpositionsfehler sofort.

Für die Deutschen ist ein Verbpositionsfehler keine Kleinigkeit.

Ein Nicht-Verb auf Position 2 löst bei Deutschen die Phantasie aus, dass der Sprecher deutsche Sätze nicht konstruieren und andere alltägliche Abläufe nicht bewältigen kann.

„V3“, also eine nicht korrekte Verbstellung, führt dazu, dass die Deutschen das Vertrauen zum Sprecher verlieren.

Möglicherweise setzen sie den Kontakt zu ihm nicht fort.

Es ist wie Nicht-Kraftstoff im Tank eines Autos:

Ein Autofahrer, der eine andere Flüssigkeit als Kraftstoff tankt, löst die Phantasie aus,

dass er auch andere Fehler im Umgang mit Autos begeht.

Zum Modell Teufelskreis siehe <https://www.schulz-von-thun.de/modelle/das-teufelskreis-modell>.

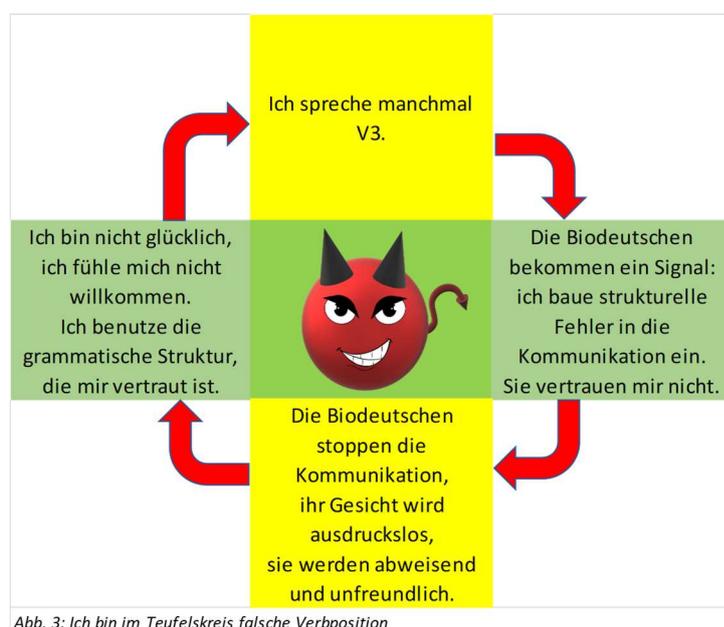
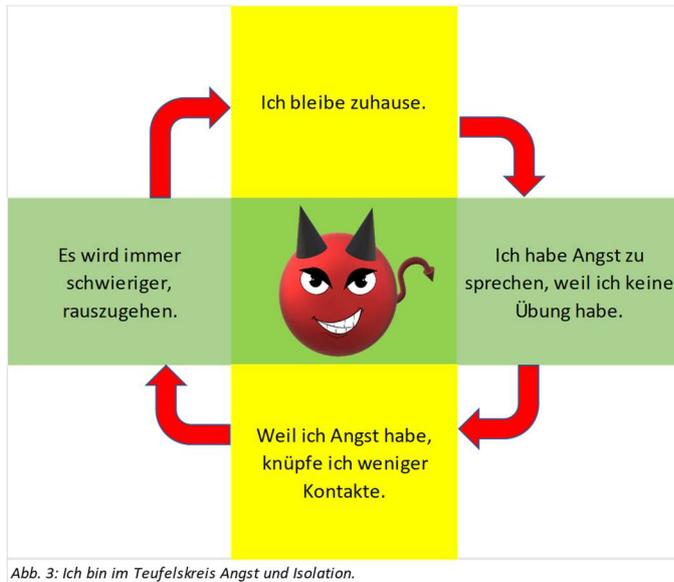


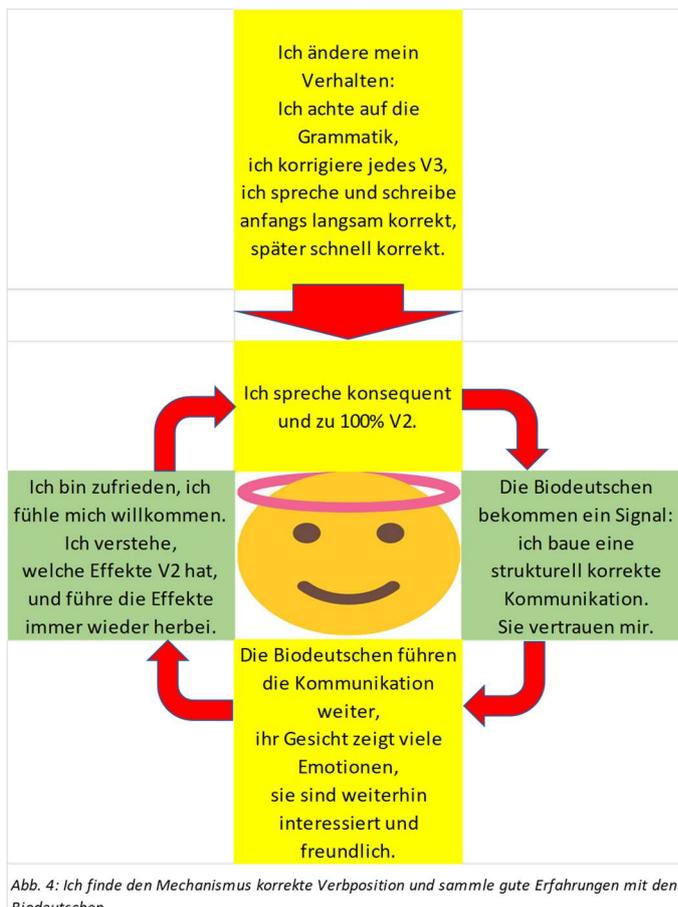
Abb. 3: Ich bin im Teufelskreis falsche Verbposition

Dieser Teufelskreis sorgt dafür, dass das Selbstwertgefühl erst gar nicht entstehen kann und der Lernprozess lang, hart und frustrierend wird, weil die Biodeutschen als Lernverstärker ausfallen. Während die Kinder im Kindergarten mehr Kontakte zu Biodeutschen haben und schneller lernen, fallen erwachsene Deutschlernende in ihrem Lernen zurück.

Daraus entwickelt sich ein größerer, schlimmerer Teufelskreis.



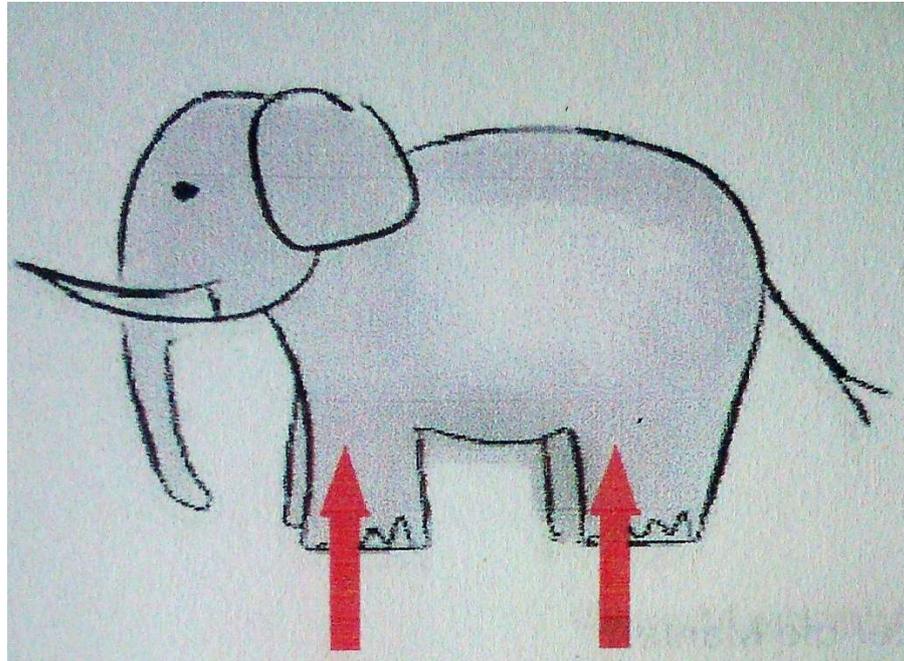
In diesem größeren Teufelskreis brauche ich keine Biodeutschen mehr.
 Meine Angst und meine Isolation halten mich in diesem Teufelskreis gefangen.
 Gelegentliche Reaktionen der Biodeutschen verstärken ihn.
 Aus einem Teufelskreis kommt man heraus, wenn man ein anderes Verhalten wählt.
 Jeder Teufelskreis hat eine Verhaltensebene, hier in Gelb dargestellt,
 und eine Effekteebene, hier in grün dargestellt.
 In jedem Teufelskreis gibt es einen Ausstieg, nämlich dort,
 wo ich mein Verhalten im Teufelskreis ändern kann.



Die Verbposition VL (A1-A2)

Das Verb steht im Hauptsatz immer auf der zweiten Position (V2) und auf der letzten Position (Verb letzte Position oder – abgekürzt VL), wenn der Hauptsatz ein trennbares Verb bzw. zwei (oder mehr) Verben beinhaltet.

Zeichnung © Hernan Bonet



Ich **muss** in die Stadt **gehen**.

| | | | |
|--|----------------------|---|----------------------|
| Vorfeld (erste Position) Die wichtige Information | Zweite Position Verb | Mittelfeld Alle anderen Informationen | Letzte Position Verb |
|--|----------------------|---|----------------------|

Der Elefant zeigt vier Positionen in einem Hauptsatz:

- Auf der ersten Position, beim Rüssel des Elefanten, steht die wichtige Information:

Was möchte der Sprecher als Erstes zeigen?

- Auf der zweiten Position, dem Vorderbein des Elefanten, steht das Verb.
Das Verb steht in Deutsch zu 100% auf der zweiten Position.

- Auf der dritten (und vierten, fünften, ...) Position, im Bauch des Elefanten, sind alle anderen Informationen.

- Auf der letzten Position, dem Hinterbein des Elefanten, steht das Verb.
Das andere Verb steht in Deutsch zu 100% auf der letzten Position.

Was passiert nach einem Fehler bei der Verbposition?

Foto © Pae



Der Elefant **sieht** sehr schön **aus**.

Die Biodeutschen sehen dieses Tier, wenn Sie **setzen** das Verb auf eine falsche Position:

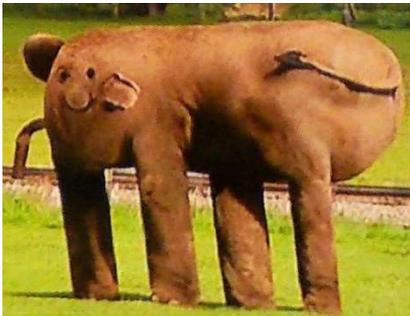


Foto © Pae

Deutschsprachige Kinder reagieren stark, wenn es **gibt** Fehler bei V2/VL:

- Kind, 2 Jahre alt: Du DARFST so nicht sprechen!!!!
- Kind, 3 Jahre alt: Mama, du bist dumm!
- Kind, 5 Jahre alt: Mama, du kannst kein Deutsch!
- Jugendliche, 16 Jahre alt: Mama, wenn meine Freundin mich besucht, bleibst du bitte in der Küche und machst die Tür zu. Du sprichst bitte nicht Deutsch. Ich möchte nicht, dass meine Freundin hört, wie du Deutsch sprichst. Das ist mir peinlich.

Verbpositionsfehler zerstören das Vertrauen, das sich schon entwickelt hat.

Das Kind ist dann emotional schockiert oder muss sich – als Jugendliche – fremdschämen.

Automatische Sätze (A1-C1)

Automatische Sätze lösen fünf kommunikative Effekte aus:

- Vertrauen auslösen
- Kommunikation spontan verbessern
- Prüfungen A1 bis C1 bestehen
- Verhalten manipulieren
- Komplexe Phantasien auslösen



Automatische Sätze helfen mir, dass ich die Kommunikation mit Deutschen spontan verbessern und die Sprachprüfungen bestehen kann. Wie geht das?

Ich lerne Sätze auswendig und spreche sie immer gleich.

Die Sätze passen immer in meinem Alltag. Die Sätze sind ein Zeichen an die anderen Menschen:

Welche Hilfen brauche ich beim Sprechen?

Die Menschen verstehen meine Sätze in meinem Alltag.

Dann helfen sie mir.

Am Anfang spreche ich 2 bis 3 Sekunden.

Dann kommt die Hilfe von dem anderen Menschen.

Mit der Hilfe kann ich noch einen Satz in meinem Alltag sprechen.

Meine Sprechzeit wird länger.

5 Sekunden, 10 Sekunden, 30 Sekunden.

Mein Ziel ist: viele Minuten Deutsch sprechen. Tipp: Ich benutze die automatischen Sätze zuerst einige Wochen lang in meinem Alltag. Ich lerne ihre Wirkung kennen. Dann setze ich automatische Sätze in der mündlichen Prüfung ein.

A1

Wie bitte? Ich verstehe nicht.

Bitte nochmal.

Bitte langsam. Nicht so schnell, bitte.

Mein Deutsch ist nicht so gut.

Was ist das?

Der Anti-Englisch-Trick

Viele Deutsche wechseln beim Sprechen in Englisch. Das ist nicht fair. Die Deutschen benutzen mich als kostenlosen Englischlehrer. Mein Deutsch wird nicht besser. Wenn das geschieht, kann ich sagen: Oh, Entschuldigung. Ich verstehe nicht. Welche Sprache sprechen Sie?

A2

Was bedeutet dieses Wort? Können Sie das Wort bitte erklären?

Wie schreibt man das? Können Sie das bitte buchstabieren?

Können Sie das bitte wiederholen? Was haben Sie gesagt?

Bitte lauter. Können Sie bitte lauter sprechen?

Können Sie bitte langsamer sprechen?

Mein Deutsch ist noch nicht so gut.

Wie sagt man _____ auf Deutsch?

(In die Lücke können Sie jedes Wort aus jeder Sprache einfügen.

Sie können auch auf die Sache zeigen. Die Deutschen werden Ihnen helfen.)

Entschuldigen Sie, bitte. Können Sie mir helfen?

Ich brauche _____.

Ich suche _____.

Wo kann ich _____ finden?

Ich bin fremd hier. Kennen Sie sich hier aus? Wissen Sie, wo ...?

Ich habe alles verstanden. Aber eine Frage habe ich noch: Welche ...? Wissen Sie, wann ...?

Ist es der oder die ...?

Mir fehlen die richtigen Worte. Ich weiß nicht, wie man das genau sagt.

Da geht mir jetzt das Licht aus.

Ich verstehe Ihren Dialekt nicht so gut. Können Sie das auch auf Deutsch sagen?

Ich weiß, dass Sie es eilig haben. Haben Sie trotzdem eine Minute Zeit für mich?

Hm, das ist eine interessante Frage.

Der Ehefrauen-Trick

Viele Menschen sprechen in der Familie ihre Muttersprache.

Es gibt viele gute Gründe dafür, aber auch zwei gute Gründe dagegen:

- Das Lernen von Deutsch dauert viel länger.
- Die Kinder reagieren mit negativen Emotionen auf das schlechte Deutsch ihrer Eltern.

Folgende automatische Sätze helfen in der Familie weiter:

- Liebling, ich verstehe dich nicht. Kannst du das bitte auch auf Deutsch sagen?
- Schatzi, du hilfst mir nicht, wenn du mit mir ... (Italienisch, Kurdisch, ...) sprichst.
In vier Wochen ist meine Deutschprüfung. Bitte sprich bis dahin Deutsch mit mir.
- Tut mir leid, mein ... (Italienisch, Kurdisch, ...) ist bis 22:00 Uhr kaputt.

Variante: halbautomatische Sätze

Halbautomatische Sätze sind standardisierte Satzanfänge, die ich im Kontext sinnvoll ergänze.

Sie sind extrem sinnvoll in Diskussionen und in schriftlichen Arbeiten.

Sie beschleunigen das Formulieren und machen die Deutschen ruhig und aufmerksam.

Sie geben mir Platz für meine Ideen.

Es lohnt sich, wenn ich vor einer wichtigen mündlichen oder schriftlichen Prüfung

solche Satzanfänge sammle und trainiere.

Entschuldigung, ist es richtig, wenn ich sage: ... ?

Ich bin mir nicht sicher, ob ...?

Das kann sein. Wir sollten aber auch ...

Verstehe ich Sie richtig? Sie sagen, ...

Bitte korrigieren Sie mich, wenn ich etwas nicht richtig sage.

Das werden meine Leute nicht akzeptieren. Können wir ...?

Ich weiß nicht, was du genau meinst, aber ich denke, ...

Du hast recht, aber ...

Kennen Sie sich mit ... aus? Ich möchte ...

B1

Ich interessiere mich für ...

Ich benötige eine Auskunft. Ich suche ...

Haben Sie einen Tipp für mich? Ich möchte gerne ...

Darüber habe ich noch nie nachgedacht.

Lassen Sie mich bitte kurz überlegen.

In welchem Kontext könnte das auftauchen?

Das habe ich schon mal gesehen. Das war in ...

B2

Sie lachen, aber im Ernst: die klügsten Leute zerbrechen sich darüber den Kopf.

Ich habe eine komplexe Idee, ich kann sie aber jetzt nicht aussprechen.

Die Grundidee lässt sich in einfachen Worten so formulieren: ...

Mein aktuelles Problem ist, dass mir das Wording und die Nuancen in Deutsch fehlen.

Darüber dürfen wir aber nicht vergessen, dass ... eine große Rolle spielt.

Ein Ansatz besteht darin, dass ...

Das ist aktuell ein wachsendes Problem.

Ich habe mir auch schon Gedanken darüber gemacht.

Lassen Sie mich Ihnen ein Beispiel geben.

Wie Sie hören, bin ich nicht bei allen Der/Die/Das sicher.

Ich würde mich freuen, wenn Sie mich dabei unterstützten.

Halbautomatische Sätze B2

Soweit ich das Thema verstanden habe, geht es doch um ...

Ich habe ja ein breites Kreuz, aber ...

Das finde ich nicht für diese Situation angemessen/ nicht stark genug/ zu dick aufgetragen. Wir sollten ...

Das wäre gut. Wir sollten aber auch ... in Betracht ziehen.

Das könnten wir machen. Aber hast du auch an ... gedacht?

Das sehe ich anders/ nicht so/ genauso. Wir sollten ...

Ich halte das für ratsam/ eine gute Idee/ keine so gute Idee. Wir sollten auf jeden Fall auch ...

Meiner Meinung nach .../ Meiner Erfahrung nach ...

Wie würden Sie das formulieren, wenn ...

C1

Helfen Sie mir auf die Sprünge.

Das Wort liegt mir auf der Zunge.

Ich habe den Faden verloren.

Sie erwischen mich auf dem falschen Fuß.

Wir sollten nicht sofort die Flinte ins Korn werfen.

Ich habe auch kein Patentrezept, aber ...

Noch ist Polen nicht verloren. Wir können doch ...

Ich sehe noch kein Licht am Ende des Tunnels.

Da ist doch ein Licht am Ende des Tunnels.

Da liegt der Hase im Pfeffer (=Da ist das Problem, das wir bis jetzt nicht sehen konnten).

Ich bin mit meinem Latein am Ende.

Lassen Sie uns doch mal ... unter die Lupe nehmen.

Sie bringen mich auf eine Idee.

Wie bringen wir die Kuh vom Eis?

Noch ein bisschen Theorie gefällig?

Flüssig sprechen bedeutet, dass Sie weitersprechen können, wenn Ihnen ein Wort oder eine Idee fehlt.

Automatische Sätze passen in vielen Situationen, auch im C1-Test Sprechen, und verbessern schlagartig die Kommunikation.

Sie lösen aus, dass Sie die Initiative behalten.

Sie zeigen, dass Sie für kritische Situationen eine Strategie haben.

Sie zeigen, dass Sie auf jedem Level Redewendungen anwenden können.

Sie lösen (oft) aus, dass Ihr Gesprächspartner Sie beim Sprechen unterstützt.

Sie überbrücken peinliche Gesprächspausen.

Sie sind das Motoröl im Motor.

Personen, die mit automatischen Sätzen kommunizieren, gelten bei den Deutschen als präzise und zeitsparend, weil sie Fehler ausschließen, bevor sie entstehen.

Die Deutschen haben mehr Respekt vor diesen Personen und helfen ihnen gerne, weil sie ebenfalls Fehler vermeiden wollen.

Höflichkeit spielt ebenfalls eine Rolle.

Weil die fragende Person höflich ist, wollen die antwortenden Deutschen nicht unhöflich erscheinen.

Last but not least: Warum sollte ich automatische Sätze in Prüfungen benutzen?

Die Prüfer kennen die Situation des Kandidaten und erkennen sofort den Trick:

Automatische Sätze sind Manipulationen.

Die zweijährige Pauline benutzte "Nochma" (=Bitte mach das nochmal),
wenn eine Aktion ihres Papas ihr Spaß gemacht hat.

"Nochma" ist ein elliptischer automatischer Satz.

Der Papa hat den Trick durchschaut - und die Aktion nochmal ausgeführt.

Sie benutzte "Auchma" (=Ich möchte das auch mal ausprobieren),
wenn sie etwas nachmachen wollte.

Alle Leute haben den Trick durchschaut - und Pauline hochgehoben,
damit sie an den Klingelknopf gelangen und ihn drücken konnte.

Die Prüfer bemerken, dass der Kandidat Tricks benutzt - und freuen sich,
dass der Kandidat die deutsche Kultur (auf dem Level C1: die akademische Kultur und die Metaphern)
kennt und sich situativ passend zu helfen weiß.

Wenn ich die Tricks der Kinder benutze, bestehe ich die Prüfung mit weniger Mühe.

Hier deutet sich ein noch nicht gehobener Schatz an.

Was passiert, wenn ich die automatischen Sätze für andere Sprachen finde und benutze?

Come si dice Brille in Italiano?

How can I say occhiali in English?

Viele Sprachlehrer verlören dann ihren Job, und das Wandern zwischen den Sprachen würde normal
werden. Diese Aufgabe kann jemand anderer übernehmen, ich bin nur Deutschlehrer und JobCoach.

Verben mit Präpositionen und Nomen-Verb-Gruppen (B2-C1)

Verben mit Präpositionen (V+P) und Nomen-Verb-Gruppen (NV-Gruppen) haben acht erwünschte kommunikative Effekte:

- Prüfungen von A2 bis C1 bestehen
- Phantasien auslösen, diese Person ist wichtig, sie kann zum Beispiel mit unseren Kund:innen bzw. Spezialist:innen sprechen oder für uns anderweitig nützlich sein
- Verstehen beschleunigen
- Verhalten manipulieren
- Respekt auslösen
- Als beruflicher Profi erscheinen
- Kooperation auslösen
- Nuancen präzise ausdrücken

Damit sind sie ein starker sprachlicher Turbo in der beruflichen Entwicklung.

Verben mit Präpositionen gelten als B2-Marker, wenn sie ohne Stress, ohne Pause, flüssig und korrekt gesprochen werden.

Diese Fähigkeit lässt sich ganz einfach trainieren.

Nehmen Sie einen B2-Text. Lassen Sie Ihren Zeigefinger über dem Text kreisen, stoßen Sie den Finger auf den Text und finden Sie so ganz unwillkürlich ein Verb mit Präposition.

Dieses Verb mit Präposition, z.B. „arbeiten an“ trainieren Sie bitte nach folgendem Muster:

1. Formulieren Sie einen Hauptsatz mit diesem V+P:
Der Archäologieprofessor arbeitet an einem Buch über Pyramiden in Nubien.
2. Formulieren Sie einen W-Fragesatz mit diesem V+P:
Seit wann arbeitet er an diesem Buch?
3. Formulieren Sie einen Nebensatz mit diesem V+P:
Der Archäologieprofessor bekräftigt seine Absicht, dass er weiterhin an dem Buch arbeitet.
4. Versuchen Sie, mit diesem V+P ein Passiv zu bilden:
An dem Buch über Pyramiden in Nubien wird weiterhin gearbeitet.

Dieses harte Training (HS/ W/ NS/ Passiv) hat folgende Vorteile:

- Jede Person trainiert aufgrund des Zufallsgenerators „kreisender Zeigefinger“ eine eigene Sammlung von V+P. Das ist wichtig, damit in einer B2-Prüfung nicht drei Kandidat:innen hintereinander die gleichen V+P benutzen.
Den Prüfern würde das auffallen,
Kandidat:in 1 würde bestehen, Kandidat:in 2 würde misstrauisch beäugt und Kandidat:in 3 würde durchfallen mit dem Argument,
dass alle drei einen guten Sprachlehrer hatten,
aber nur auswendig Reproduziertes von sich geben.
- Jede Person kennt bei dem von ihr ausgesuchten V+P genau den Satzbau, die Endungen, die Satzmelodie etc. bei allen Satzbauarten.
- Der Passiv-Satz hat noch eine wichtige Funktion. Drei Varianten sind möglich:
+ es gibt ein Passiv, kein Problem.
+ es gibt ein „schiefes Passiv“, die Deutschen verstehen, aber sie verziehen das Gesicht und wenden ein: „Man sagt das so nicht.“
+ ein Passiv ist bei diesem V+P nicht möglich.
Indem ich den Passiv-Satz probiere, sehe ich, bis wohin ich dieses V+P benutzen kann.
Ich kenne den Wirkungsradius dieses V+P.
Das erleichtert das flüssige Sprechen ungemein.
- Eine Person, die Sätze mit V+P flüssig korrekt sprechen kann, gilt als Profi im Beruf.
- Eine Person, die Sätze mit V+P flüssig korrekt sprechen kann, gilt als Person, die mit dem Kunden sprechen kann.
Damit hat sie beim Teamchef einen Stein im Brett.
- Eine Person, die Sätze mit V+P flüssig korrekt sprechen kann, gilt als nützlich.
- Wer diese Phantasien in den ersten Sätzen eines (Telefon-) Gesprächs auslösen kann, bekommt die Unterstützung von Frau Werwolf und weitere zwei Minuten mit dem Chef.

Verben mit Präpositionen sind also Gamechanger,
sie öffnen Türen, die ansonsten verschlossen bleiben.

Für **Nomen-Verb-Gruppen** gelten dieselben Trainingssätze und dieselben Vorteile.
Es lohnt sich also, wenn Sie ca. 8 V+P und 3 NV-Gruppen solange hart trainieren,
bis Sie sie flüssig sprechen und die Sätze variieren können.

Beispiel: in Betracht ziehen

HS: Wir sollten einen Medikamentenwechsel in Betracht ziehen.

W: Was haben wir übersehen? Was sollten wir außerdem in Betracht ziehen?

NS: Der Oberarzt gab zu bedenken, dass wir die Langzeitwirkungen noch nicht in Betracht gezogen haben.

Passiv: Wurden schon die Wechselwirkungen in Betracht gezogen?

In einem Sprachtest verwenden Sie dann 2-3 Ihrer einstudierten V+P und 1-2 NV-Gruppen.
Die Prüfer werden das registrieren und Sie als B2-Sprecher:in erkennen.
Der Aufwand dieses Trainings beläuft sich auf ca. zwei Stunden.